

## Protokoll des 22. Anwendertreffens Fernleihe am 08.07.2020 (Videokonferenz)

Beginn: 9:30 Uhr  
Ende: 11:20 Uhr  
Protokoll: Wiebke Kassel

### Teilnehmer:

Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Hahn	StB Baden-Baden
Herr Klövekorn	StB Baden-Baden
Frau Moll	StB Bad Mergentheim
Frau Hafner	HSB Biberach
Frau Lätzsch	HSB Biberach
Herr Aurich	UB Chemnitz
Frau Müller	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Frau Redel	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Frau Böse	SLUB Dresden
Frau Korneck	HSB Esslingen
Frau Hensle	Caritas-Bibliothek, Freiburg
Frau Wild	Hochschule für Musik Freiburg
Herr Gander	UB Freiburg
Frau Broß	HSB Furtwangen
Frau Kuba-Träger	Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Bibliothek
Frau Kempf	UB Heidelberg
Frau Kugler	KIM Hohenheim
Frau Schmitz	KIM Hohenheim
Frau Jaklin	BLB Karlsruhe
Frau Scheurer	BLB Karlsruhe
Frau Anstett	BGH Karlsruhe
Herr Junginger	BGH Karlsruhe
Frau Steitz	BGH Karlsruhe
Frau Liepold	KIT-Bibliothek, Karlsruhe
Frau Tangen	KIT-Bibliothek, Karlsruhe
Frau Zimmermann	ZKM Bibliothek, Karlsruhe
Herr Reinbold	HSB Kehl
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Frau Kassel	BSZ Konstanz
Frau Schuster	BSZ Konstanz
Frau Lehmann	HSB Konstanz
Herr Nachtwey	kim Konstanz
Frau Aulich	BGH Leipzig
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Pfaff	PHB Ludwigsburg
Herr Claus	DHBW Mannheim
Frau Berst	Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
Frau Ulbrich	UB Mannheim
Herr Wagner	UB Mannheim
Frau Albrecht	DLA Marbach
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Waldenmayer	HSB Nürtingen-Geislingen
Frau Herklotz	HSB Reutlingen
Frau Stenzel	HSB Reutlingen

Frau Becker	StB Reutlingen
Frau Schleicher-Fritz	StB Reutlingen
Frau Weber	StB Reutlingen
Herr Kees	SLUB Saarbrücken
Frau Speicher	SULB Saarbrücken
Frau Schöffler	PHB Schwäbisch Gmünd
Frau Schemm	DHBW Stuttgart
Frau Wedemeier	Haus Birkach, Stuttgart
Frau Fritz	Landeskirchliche Zentralbibliothek Stuttgart
Frau Gaier	UB Stuttgart
Frau Juric	UB Stuttgart
Frau Hauer	WLB Stuttgart
Frau Herrmann	WLB Stuttgart
Frau Höser	WLB Stuttgart
Frau Mack	WLB Stuttgart
Frau Escher	UB Tübingen
Frau Beck	kiz Ulm
Frau Birle	kiz Ulm
Frau Hayworth	kiz Ulm
Frau Kutscher	kiz Ulm
Frau Alt	HSB Weingarten
Frau Kugel	HSB Weingarten
Frau Wunderer	HSB Weingarten
Frau Unger	HSB Zwickau

## **Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 11.07.2019**

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ.

Das Protokoll der letzten Sitzung am 11.07.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.  
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 1:        Berichte
- TOP 2:        Erfahrungsaustausch „Corona“
- TOP 3:        Technische Weiterentwicklung des ZFL-Servers
- TOP 4:        Besprechung der Aufgabenliste
- TOP 5:        Sonstiges

## **TOP 1        Informationen aus den Sitzungen der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 10.12.2019 und am 13.05.2020**

Die letzten beiden Sitzungen fanden als Videokonferenzen statt.

### **Elektronische Lieferung im Leihverkehr**

Nach §60e UrhG ist eine elektronische Lieferung von Kopien an den Endnutzer zulässig. Der neu ausgehandelte Gesamtvertrag „Kopienlieferung im innerbibliothekarischen Leihverkehr“ deckt den Direktversand jedoch nicht ab. Es wurde ein „Strategiepapier zur Umsetzung der elektronischen Lieferung gemäß §60 UrhG“ erarbeitet, mit dem in den Verbänden Lobbyarbeit betrieben wurde, um das Thema weiter voranzutreiben.

Leider war das bisher nicht erfolgreich, allerdings gab es einen Zwischenerfolg für einen begrenzten Zeitraum: Um die Literaturversorgung während der Corona-Schließzeiten zu gewährleisten, wurde auf Initiative der Verbände eine Ausnahmeregelung zwischen der KMK und der VG Wort ausgehandelt. Gemäß dieser Interimsregelung vom 08.04.2020 war die elektronische Weitergabe von Aufsatzkopien an die Endnutzer/innen bis zum 31.05.2020 zulässig. Angestrebt war eine Verlängerung bis Semesterende, doch das konnte leider nicht erreicht werden.

Die elektronische Weitergabe von Aufsatzkopien an die Endnutzer/innen wurde in allen Verbänden erfolgreich umgesetzt und sehr positiv aufgenommen. Die bei den Bibliotheken von Frau Kassel abgefragten Zahlen der per E-Mail weitergeleiteten Aufsätze wurden an die

VG Wort gemeldet. Jetzt werden die Zahlen nicht mehr benötigt und können in den Bibliotheken vernichtet werden.

### **Evaluierung des Urheberrechts**

2020 wurde eine UAG „Evaluation §60e Kopien aus Zeitungen“ eingesetzt, da Bibliotheken keine Kopien aus urheberrechtlich geschützten Zeitungen mehr liefern dürfen. Frau Schmidgall, die für den SWB in der UAG mitarbeitet, berichtet, dass ein Strategiepapier erarbeitet wird mit dem Ziel, einer Lockerung der restriktiven Regelungen für die überregionale Literaturversorgung in §60e zu erreichen. Hauptfokus sind vergriffene Zeitungen, da hier die größte Chance gesehen wird, mit der Evaluation eine Änderung des UrhG zu bewirken.

Im Vorfeld gab es in den einzelnen Verbänden eine Umfrage unter Bibliotheken, die große Zeitungsbestände oder Zeitungsauschnittsammlungen haben. Im SWB wurden zwölf Bibliotheken angeschrieben, neun haben geantwortet. Insbesondere Bibliotheken mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften vermelden in der Benutzung ihrer Zeitungsbestände Einschnitte und sehen Handlungsbedarf.

Die Entwurfsfassung des Strategiepapiers befindet sich zurzeit noch in Abstimmung, es werden fünf Gründe für den dringenden Handlungsbedarf im Bereich Zeitungen genannt:

1. Zeitungen sind primäre Quellen für Wissenschaft und Forschung
2. Der Zugang zu Informationen darf nicht durch die Beweglichkeit einer Person bestimmt werden
3. Attraktive legale Dienste verhindern die Nutzung illegaler Angebote
4. Die Online-Archive der kommerziellen Anbieter sind begrenzt (Zeitraum, z. T. kein Archiv)
5. Themenbezogene Recherchen (über mehrere Zeitungen hinweg) sind nur in Bibliotheken möglich

Man geht davon aus, dass die geisteswissenschaftliche Community ebenfalls ein Interesse an einer Änderung des Urheberrechts im Bereich Zeitungskopien hat und will den Kontakt mit den Wissenschaftsgesellschaften und Universitäten suchen. In der Lehre können Zeitungsartikel häufig nicht mehr genutzt werden, es wird auf andere Medien ausgewichen. Diese Entwicklung kann auch nicht im Interesse der Zeitungsverleger sein, da das Medium Zeitung so auf Dauer unter den Studierenden unsichtbar wird.

Das Strategiepapier wird über die AG Leihverkehr und AG Verbund weitergereicht.

Herr Conradt appelliert an die Bibliotheken, ihre Direktoren und Wissenschaftler für das Thema zu sensibilisieren.

### **Datenschutz**

Das Thema soll so bald wie möglich abgeschlossen werden.

### **E-Books im Leihverkehr**

Momentan besteht kein großes Interesse vonseiten der Bibliotheken, deswegen wurde das Thema nicht mit Hochdruck verfolgt. Die technischen Voraussetzungen sind aber weitgehend fertiggestellt.

## TOP 2      Erfahrungsaustausch „Corona“

Frau Kassel stellt kurz die „Empfehlungen zur Monografien-Fernleihe während der Corona-Zeit“ (<https://wiki.bsz-bw.de/pages/viewpage.action?pageId=7767838>) vor. Diese scheinen sich bewährt zu haben. Außerdem weist sie erneut auf die „Corona-Liste“ (<https://wiki.bsz-bw.de/pages/viewpage.action?pageId=4890232>) hin und bittet die Bibliotheken, Änderungen zu melden.

Die Situation während des Lockdowns stellte sich folgendermaßen dar:

In den einzelnen Bibliotheken war die Situation unterschiedlich. Einige Bibliotheken mussten komplett schließen, in anderen war ein Notbetrieb von Anfang an möglich. Ausschlaggebend war unter anderem, ob es sich um eine Campus- oder eine eigenständige Bibliothek handelte und wie die übergeordnete Einrichtung entschied. In vielen Bibliotheken waren sämtliche Arbeiten, für die eine Anwesenheit in der Bibliothek erforderlich ist, gar nicht mehr möglich. Damit war nicht nur die aktive Fernleihe nicht mehr möglich, sondern auch die passive, da die Benutzer ihre Bücher nicht abholen konnten. Auch der Büchertransport wurde eingestellt und Postversand war zeitweise auch nicht sinnvoll, da die Sendungen nicht entgegengenommen werden konnten.

Im SWB lief der ZFL-Server weiter. Die Bibliotheken, die nicht mehr an der Fernleihe teilnehmen konnten, wurden auf inaktiv gesetzt.

Inzwischen läuft die Fernleihe wieder weitgehend normal. In einigen Bibliotheken gibt es noch kleine Einschränkungen.

Die Lesesäle sind noch nicht überall wieder geöffnet oder der Benutzer muss sich einen Timeslot buchen. Allerdings ist die Bibliotheksbenutzung in einigen Fällen auf die Hochschulangehörigen beschränkt, was externe Benutzer benachteiligt. In diesem Zusammenhang kommt die Frage nach geeigneten Buchungssystemen auf. Unter folgendem Link findet man eine Übersicht: <https://demo.codimd.org/jymqbR-xSney8F0elf6RNA?view#>

Im DLA Marbach darf der gesamte Bestand nur im Lesesaal genutzt werden. Deswegen werden momentan alle Bestellungen daraufhin geprüft, ob eine andere Bibliothek Bestand ohne Lesesaalauflage hat. Wenn das der Fall ist, wird negativ quittiert.

Die Bibliotheken sollten jetzt Strategien entwickeln, wie man in Zukunft mit einem Lockdown umgehen kann. Innerhalb der Häuser sollte es Konzepte geben zur Ausstattung der Mitarbeiter, zum Aufrechterhalten der Services etc.

### **TOP 3      Technische Weiterentwicklung des ZFL-Servers**

S. Folien unter

<https://wiki.bsz-bw.de/display/FERNLEIHE/Protokolle+Anwendertreffen>

### **TOP 4      Besprechung der Aufgabenliste**

Anhand der Aufgabenliste werden die aktuellen Aufgaben besprochen. Die Liste befindet sich im Wiki unter:

<https://wiki.bsz-bw.de/display/FERNLEIHE/Protokolle+Anwendertreffen>

### **TOP 5      Sonstiges**

- Fernleihportal:  
Die Hinweise zur Fernleihe für den Benutzer und der Fernleihbutton werden zukünftig nicht mehr direkt unterhalb des Titels, sondern in einem eigenen Tab zu finden sein. Auch werden die Hinweise überarbeitet. Frau Kassel testet das gerade und wird darüber informieren, wann die Bibliotheken testen können.
- Next-Generation-Systeme:  
Aus der UB Saarbrücken kommt die Frage, inwieweit bei sogenannten Next-Generation-Systemen spezielle deutsche Anforderungen wie z. B. die Fernleihe berücksichtigt werden. Laut Herrn Conradt ist eine SLNP-Schnittstelle für die Fernleihe für den Einsatz auf dem deutschen Markt Voraussetzung. Die UB Leipzig berichtet, dass Folio dort momentan getestet wird, dass es allerdings noch kein Module für die Fernleihe und die Zeitschriftenverwaltung gibt.
- Es gibt z. T. unterschiedliche Angaben zur Fernleihbarkeit im SWB und in den lokalen OPACs. Das kann z. B. daran liegen, dass Bestände einer Bibliothek umgearbeitet werden und diese Änderungen erst später im Verbund nachgezogen werden, da es keine Schnittstelle vom Lokalsystem zum Verbund gibt.  
Bitte Beispiele schicken, dann kann im BSZ geprüft werden, wo der Grund für die Unterschiede liegt.
- Die HSB Kehl berichtet, dass z. T. Mahnungen für Bücher kommen, die bereits vor längerer Zeit per Post zurückgeschickt wurden. Auch andere Bibliotheken hatten solche Fälle. Das kann daran liegen, dass die Arbeitsabläufe in den einzelnen Bibliotheken noch nicht wieder reibungslos funktionieren.
- Die UB Freiburg fragt, ob in anderen Bibliotheken die Auslandsfernleihe wieder angelaufen ist und wie die Erfahrungen sind. Andere Bibliotheken berichten, dass die Fernleihe mit der Schweiz, mit Italien und mit Österreich wieder gut funktioniert. Es lohnt sich auf jeden Fall, in den Auslandsbibliotheken nachzufragen.
- Das kiz Ulm berichtet, dass in aDIS, wenn der Titel eines Fremdverbundes zur Fernleihe ausgewählt wird, z. T. die Meldung kommt, dass er nicht fernleihbar sei. Der Benutzer müsste dann prüfen, ob der Titel in einem anderen Verbund fernleihbar ist. Das geschieht

aber meist nicht. Frau Schuster bittet um Beispiele. Es könnte daran liegen, dass die automatischen Ablehnungsgründe „zu scharf“ eingestellt sind.

- Die UB Tübingen berichtet, dass häufig Aufsätze bestellt werden, aber die Angaben zum übergeordneten Werk fehlen. Dadurch kann nicht festgestellt werden, ob der Titel lokal vorhanden ist. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Problem bereits auf dem letzten Anwendertreffen besprochen wurde und dass es dafür leider keine Lösung gibt, außer die Bestellung umzuarbeiten.

Nächster Termin:

**Donnerstag, 22. Juli 2021** in der WLB Stuttgart.